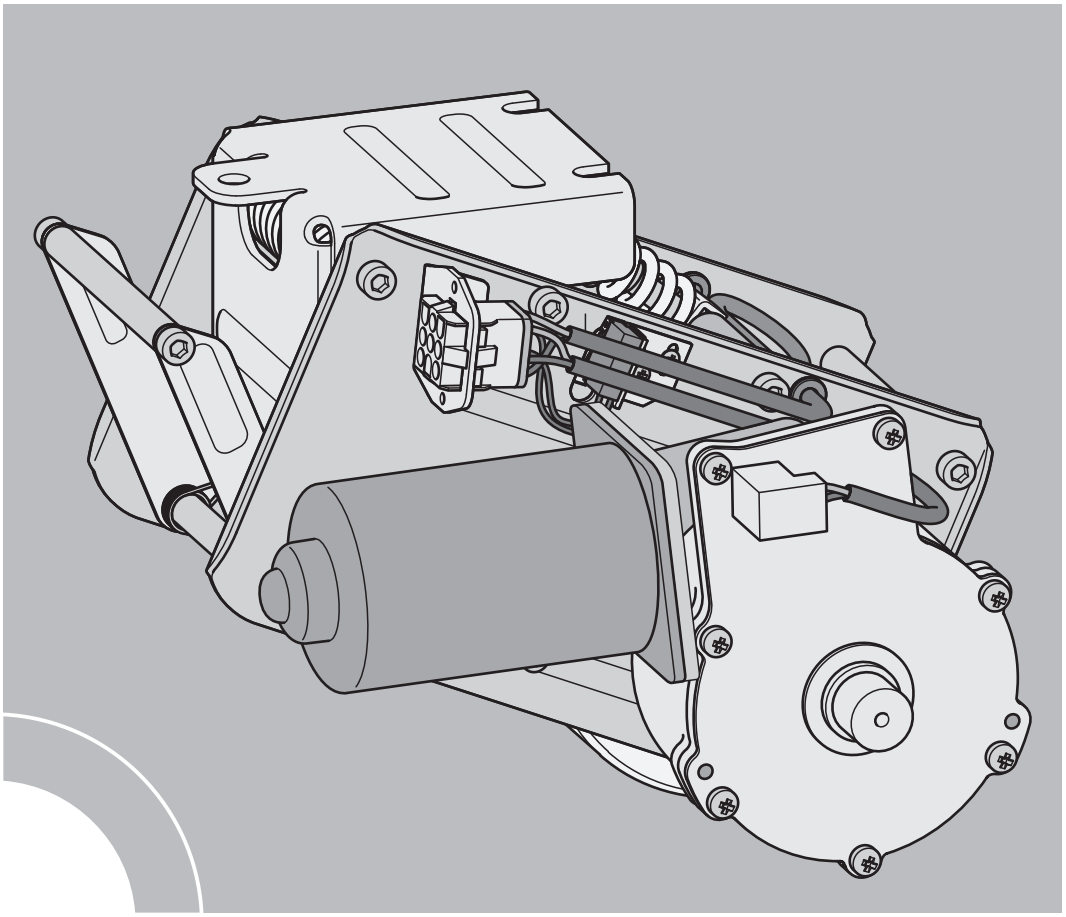


Antriebseinheit e-drive1

Montageanleitung

04/2014

Deutsche Original-Montageanleitung

TENTE®

Better Mobility. Better Life.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**
Verfügbarkeit 3
Gestaltungsmerkmale im Text 3
Urheberrecht 3
Herstelleradresse 3

Sicherheit **4**
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
Grundlegende Sicherheitshinweise 4
Personalqualifikation 5
Persönliche Schutzausrüstung 5
Gestaltungsmerkmale der Gefahrenhinweise 6
Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden 6

Gerätebeschreibung **7**
Lieferumfang und Geräteübersicht 7
Aufgabe und Funktion 8
Belegung der Anschlussbuchse 9
Typenschild 9
Technische Daten 10

Gerät transportieren **11**

Montage vorbereiten **12**
Voraussetzungen für die Montage schaffen 12
Schnittstelle anbringen 12
Gerät auspacken 13

Gerät montieren **13**
Gerät befestigen 14
Gerät anschließen 14

Gerät in Betrieb nehmen und Funktion testen **15**
Gerät in Betrieb nehmen 15
Mikroschalter einstellen 16
Funktion der Notentriegelung testen 17

Vorwort

Diese Montageanleitung hilft Ihnen bei der bestimmungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Montage der elektrischen Antriebseinheit e-drive1. Sie ist vorgesehen für die Montage an einem dafür vorbereiteten Fahrgestell. In dieser Montageanleitung wird die elektrische Antriebseinheit kurz „Gerät“ genannt.

Sie wendet sich an jede Person, die dieses Gerät montiert, anschließt oder wartet, insbesondere an Monteure beim Hersteller der Fahrgestelle.

Jede dieser Personen muss den Inhalt dieser Montageanleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Das Befolgen der Anweisungen in dieser Montageanleitung hilft Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Beachten Sie außer den Hinweisen in dieser Montageanleitung in jedem Fall auch die am Montageort geltenden gesetzlichen und anderen Regelungen, wie z. B.:

- Regelungen zur Unfallverhütung
- Regelungen für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten

Verfügbarkeit

Die Montageanleitung ist Bestandteil des Geräts.

Bewahren Sie diese Montageanleitung immer mit der Dokumentation zum Gerät auf. Stellen Sie sicher, dass die Montageanleitung für den Benutzer verfügbar ist.

Wenn Sie das Gerät an einen anderen Besitzer weitergeben, müssen Sie diese Montageanleitung mit übergeben.

Bestandteil dieser Montageanleitung sind auch weitere Unterlagen, wie zum Beispiel die Einbauerklärung des Herstellers.

Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Montageanleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Aufzählungen

➢ Handlungsschritte.

ⓘ Diese Tipps enthalten zusätzliche Informationen, wie besondere Angaben zur einfachen Montage des Geräts.

Urheberrecht

Diese Montageanleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der TENTE-Rollen GmbH darf diese Montageanleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt oder mit einem anderen Verfahren reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen.

© 2014 TENTE-Rollen GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Herstelleradresse

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Hersteller:
TENTE-ROLLEN GmbH
Herrlinghausen 75
D-42929 Wermelskirchen
Telefon: +49 (0) 21 96 / 99-0
Telefax: +49 (0) 21 96 / 99-127
E-Mail: info@tente.de
Internet: www.tente.com

Angaben zum für Sie zuständigen Vertriebspartner finden Sie im Internet unter www.tente.com.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die elektrische Antriebseinheit dient dem kontrollierten Bewegen von Fahrgestellen oder Krankenhausbetten. Sie darf ausschließlich zum gewerblichen Einsatz im Innenbereich, auf ebenen und trockenen Böden benutzt werden.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise und der technischen Daten.

Jeder andere Gebrauch des Geräts gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Insbesondere folgende Tätigkeiten sind nicht bestimmungsgemäß:

- das Verwenden des Geräts in explosionsgefährdeten Bereichen
- das Verwenden des Geräts im privaten Bereich
- das Verwenden des Geräts als Bremse
- das Verwenden des Geräts im Außenbereich, auf losen und unbefestigten Böden sowie das Überfahren von Hindernissen wie z. B. Kanten oder Abflussdeckeln
- das Verwenden des Geräts in Verbindung mit einer Steuerung, die nicht durch den Hersteller zum Einsatz mit diesem Gerät zugelassen ist
- das Verwenden des Geräts nach Umbauten
- das Zerlegen des Geräts
- das Verwenden des Geräts durch nicht autorisierte Personen

Grundlegende Sicherheitshinweise

Gefahr tödlicher Verletzungen vermeiden

- Tödliche Verletzungen durch Stromschlag durch falsch angeschlossenes Gerät möglich.
  Schließen Sie die Antriebseinheit nur entsprechend des mitgelieferten elektrischen Anschlussplanes an.

Gefahr schwerer Verletzungen vermeiden

- Schergefahr beim Anheben der Antriebsrolle zwischen Befestigungsplatte und Gerätegehäuse.
  Fassen Sie nie zwischen Befestigungsplatte und Gerätegehäuse.
- Schergefahr an den Innenteilen des Geräts.
  Fassen Sie nie in das Innere des Geräts, insbesondere wenn dieses mit der Steuerung verbunden ist.
- Quetschgefahr an den Innenteilen des Geräts.
  Fassen Sie nie in das Innere des Geräts, insbesondere wenn dieses mit der Steuerung verbunden ist.
- Verletzungsgefahr beim Bewegen der Antriebsrolle.
  Fassen Sie nie während des Betriebs zwischen Befestigungsplatte und Gerätegehäuse.
  Montieren Sie das Gerät nur gemäß der Zeichnungen in dieser Montageanleitung.
  Stellen Sie sicher, dass bei der Montage an den Seiten des Fahrgestells ein Gefahrensymbol für Quetschgefahren angebracht wird. Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn die Gefahrensymbole gut erkennbar sind.
- Verletzungsgefahr an rotierenden Teilen durch Einziehen von Körperteilen.
  Fassen Sie nie an rotierende Teile. Tragen Sie beim Betrieb eng anliegende Arbeitskleidung. Tragen Sie keinen losen Schmuck. Schützen Sie lange Haare durch ein Haarnetz.
- Knochenbrüche bei gewaltsamem Lösen der Notentriegelung möglich.
  Lösen Sie die Notentriegelung nur entsprechend der Hinweise in dieser Montageanleitung.
- Schwerste Verletzungen durch unter Federspannung stehende Teile beim Zerlegen des Geräts.
  Zerlegen Sie das Gerät in keinem Fall.

Gefahr leichter Verletzungen vermeiden

- An scharfen Kanten des Geräts sind Schnittverletzungen möglich.
  Tragen Sie bei allen Arbeiten am Gerät Schutzhandschuhe.
- Quetschungen beim Betätigen der Notentriegelung möglich.
  Betätigen Sie die Notentriegelung nur entsprechend der Hinweise in dieser Montageanleitung. Tragen Sie beim Funktionstest der Notentriegelung stabile Schutzhandschuhe.
- Quetschungen durch Kollision des Geräts mit Personen möglich. Stellen Sie beim Betrieb sicher, dass sich keine Personen in Fahrtrichtung des Fahrgestells aufhalten.

Sachschäden und Funktionsstörungen verhindern

- Sachschäden durch Verwenden mit einer ungeeigneten Steuerung möglich.
  Verwenden Sie nur Steuerungen, die durch den Hersteller für den Einsatz mit diesem Gerät zugelassen sind.
- Sachschäden durch unbefestigte Kabel der Steuerung.
  Stellen Sie sicher, dass das Kabel der Steuerung sicher am Fahrgestell befestigt ist.
- Funktionsstörung durch gelösten Stecker der Steuerung.
  Sichern Sie den Stecker nach dem Anschluss des Geräts mit zwei Innensechskantschrauben an den dafür vorgesehenen Gewindebohrungen.
- Funktionsstörung durch ungenügende Befestigung.
  Ziehen Sie die Schrauben für die Befestigung des Geräts mit dem angegebenen Drehmoment an.
- Sachschäden und Funktionsstörungen bei Einsatz im Außenbereich. Verunreinigungen und Nässe können die Funktion beeinträchtigen und zu Schäden am Gerät führen.
  Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß.
- Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.
  Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die die Werkstoffe des Geräts nicht schädigen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertriebspartner.

Personalqualifikation

Die Montage darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Das Fachpersonal muss Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen haben:

- Montage von Fahrgestellen, wie zum Beispiel Krankenbetten
- Anbau von elektrischen Zusatzeinrichtungen an Fahrgestellen (Elektro-Fachpersonal)
- Herstellen von Anschlüssen für die verwendeten Typen
- Alle Hinweise in dieser Montageanleitung und den zugehörigen Unterlagen

Persönliche Schutzausrüstung

Stellen Sie sicher, dass bei allen Arbeiten am Gerät die für die jeweilige Tätigkeit vorgeschriebene Schutzkleidung getragen wird. Die Schutzkleidung muss entsprechend der bei der jeweiligen Tätigkeit zu erwartenden Risiken gewählt werden. Die Schutzkleidung muss insbesondere vor folgenden Risiken schützen:

- Verletzungen des Körpers
- Handverletzungen
- Verletzungen der Füße

Gestaltungsmerkmale der Gefahrenhinweise

GEFAHR

Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG

Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden

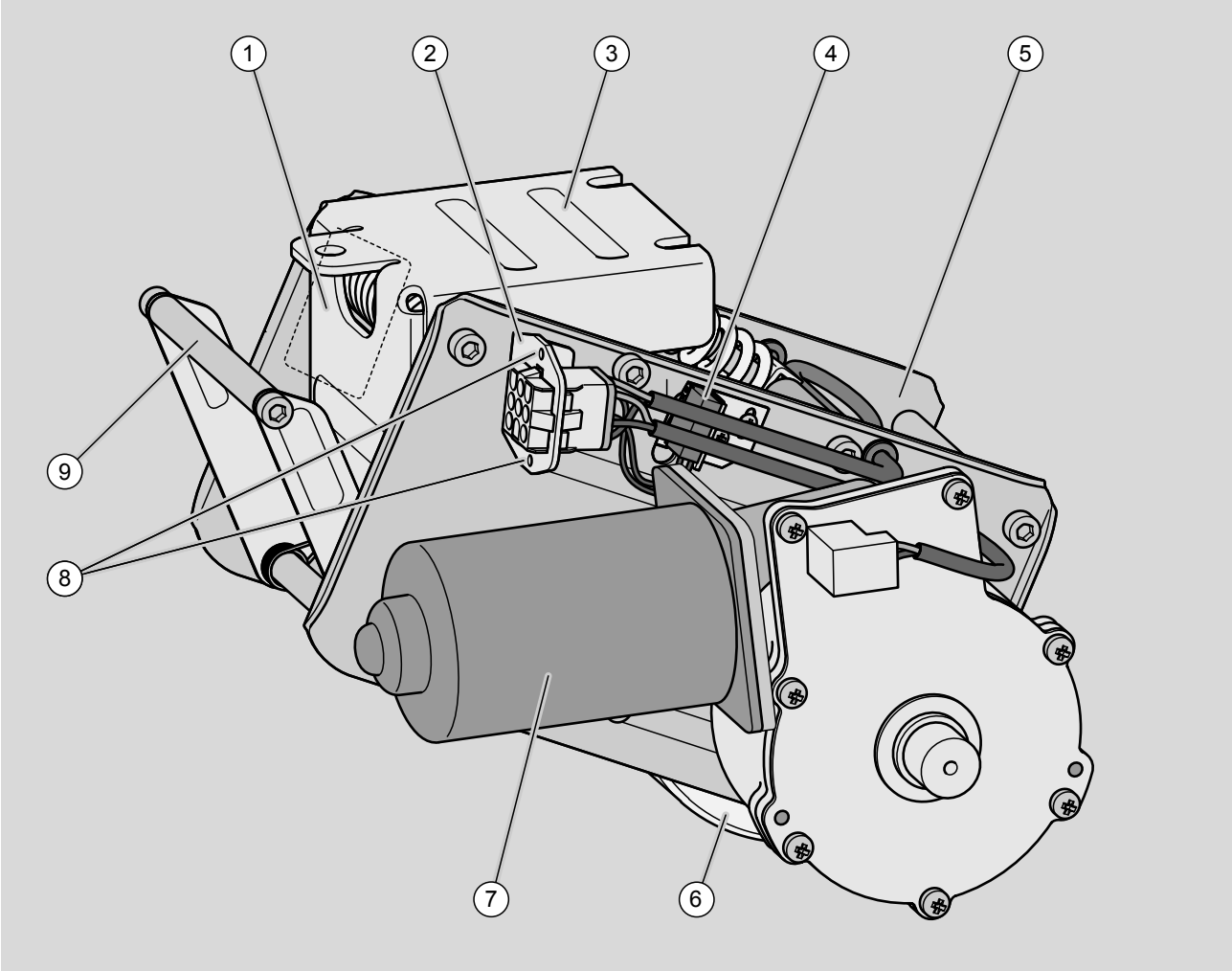
ACHTUNG!

Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führt.

Gerätebeschreibung

Lieferumfang und Geräteübersicht

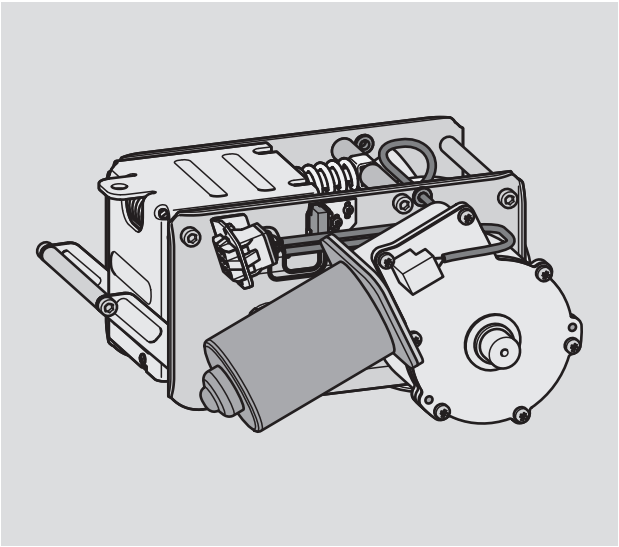
Das Gerät wird montagefertig verpackt geliefert.
Die Steuerung, Stromversorgung und das Befestigungsmaterial gehören nicht zum Lieferumfang.



Nr.	Teil
1	Typenschild
2	Anschlussbuchse für die Steuerung
3	Befestigungsplatte
4	Mikroschalter
5	Gehäuse
6	Antriebsrad
7	Fahrmotor
8	Gewindelöcher für Sicherung des Anschlusssteckers der Steuerung
9	Hebel der Notentriegelung

Aufgabe und Funktion

Das Gerät dient zum kontrollierten Bewegen von Fahrgestellen. Es wird unter dem Fahrgestell montiert und mit einer für das Gerät geeigneten Steuerung und Stromversorgung verbunden.
In der Ruhestellung/Grundstellung ist das Antriebsrad in die oberen Endlage angehoben (siehe folgende Abbildung). Wird die Steuerung betätigt, senkt sich das Antriebsrad auf den Boden (siehe Abbildung rechts) und der Fahrantrieb wird eingeschaltet.

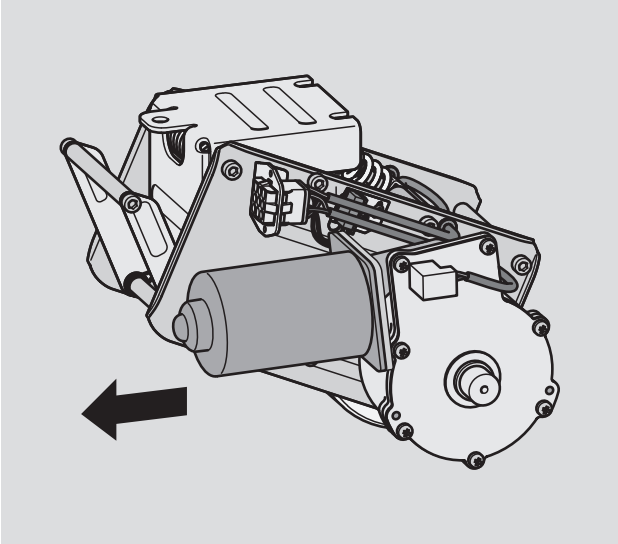


Sie können das Gerät sowohl als Anfahrhilfe als auch als Dauerfahrhilfe nutzen.
Beim Einsatz als Anfahrhilfe wird das Antriebsrad abgesenkt und für wenige Sekunden eingeschaltet. Dadurch wird das Überwinden des Anfahrwiderstands unterstützt. Anschließend wird das Antriebsrad wieder angehoben. Das Fahrgestell muss dann manuell geschoben werden.
Beim Einsatz im Dauerbetrieb wird das Antriebsrad abgesenkt und so lange angetrieben, bis der Antrieb abgeschaltet wird. Anschließend wird das Antriebsrad wieder angehoben.

Die Notentriegelung dient dazu, das Antriebsrad bei einer Störung der Steuerung anzuheben. Wenn Sie nach dem Beheben der Störung die Steuerung erneut einschalten und den Fahrantrieb für drei Sekunden betätigen, wird die Notentriegelung aufgehoben. Das Antriebsrad bleibt dabei in der Grundstellung. Erst beim nächsten Betätigen des Fahrantriebs wird das Gerät wieder im Normalbetrieb angetrieben.

Der Mikroschalter überwacht die Grundstellung des Antriebsrads. Um den Mikroschalter an die Steuerung anzupassen, können Sie den Mikroschalter verschieben.

Das Gerät hat eine definierte Hauptfahrtrichtung (siehe Pfeil).



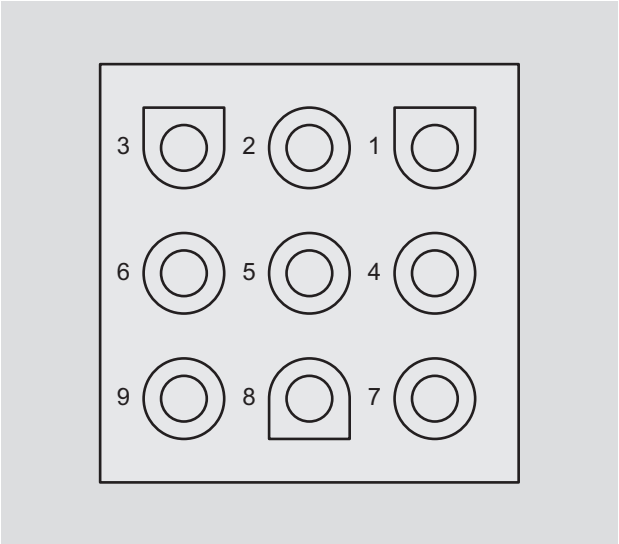
In der entgegengesetzten Richtung dient das Gerät nur zum langsamen Rangieren.

ⓘ Das Gerät ist wartungsfrei.
Der Wechsel von Bauteilen und Reparaturen sind nur durch den Hersteller möglich.

- ➢ Demontieren Sie das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vom Fahrgestell.
- ➢ Schicken Sie das vollständige Gerät an Ihren Vertriebspartner.

Belegung der Anschlussbuchse

Typ der Anschlussbuchse:
TYCO 350782-1, 09pol. UMNL CAP HSG



Pol	Bauteil	Anschluss
1	Fahrmotor	24 VDC, Plus
2	Positionsschalter	Masse
3	Stellmotor	24 VDC, Plus
4	Positionsschalter	Maximal 24 VDC, Plus
5	Widerstand	Maximal 24 VDC, Plus
6	Nicht belegt	–
7	Stellmotor	Masse
8	Nicht belegt	–
9	Fahrmotor	Masse

Typenschild

Auf dem Typenschild finden Sie folgende Angaben:

- Herstelleranschrift
- Seriennummer
- Versorgungsspannung
- Schutzklasse

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht	
Länge	max. 315 mm (Notentriegelung betätigt)
Breite	190 mm
Höhe in Grundstellung	145 mm
Einbauhöhe	170 mm
Raddurchmesser	125 mm
Radbreite	35 mm
Radbandage	Gummi spurlos
Gewicht	ca. 6 kg

Kennwerte	
Maximale Arbeitslast (Gewicht des zu bewegenden Fahrgestells)	Abhängig von Betriebsart und Fahrwiderstand am Einsatzort (weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebspartner)
Maximale Hubkraft/Anpresskraft	400 N
Maximale Geschwindigkeit	4 km/h
Betriebsarten	S4: Anfahrhilfe (Lieferzustand) S1: Dauerfahrhilfe (optional)
Fahrtrichtungen	Vorwärts und rückwärts
Bodenfreiheit	30 mm
Maximale Bodenunebenheiten	±15 mm
Notentriegelung	mechanisch
Konstante Querkraft bei Bodenkontakt	400 N
Schutzart	IPX4 (Spritzwasser von allen Seiten)
Zulässige Umgebungsbedingungen	Einsatztemperatur 5 bis 40 °C Luftfeuchtigkeit 90 %, nicht kondensierend
Zulässige Lagertemperatur	–20 bis 50 °C

Hörbare Schallenergie IEC 60601-2-52, Abschnitt 201.9.6.2.1	
Schalten	80 dB(A)
Fahren	45 dB(A)

Fahrmotor	
Nennspannung	24 V DC
Nennstrom	7,0 A
Nennleistung	73,1 W
Nenndrehmoment	4 N m
Nenndrehzahl	174,5 min^{-1}

Stellmotor	
Nennspannung	24 V DC
Nennstrom	3,5 A
Nennleistung	14,8 W
Nenndrehmoment	4 N m
Nenndrehzahl	35,3 min^{-1}

Technische Änderungen vorbehalten.

ⓘ Das Gerät besteht aus verschiedenen Metallsorten und elektronischen Bauteilen.
- ➢ Um genauere Informationen zu den verwendeten Werkstoffen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

Gerät transportieren

- ➢ Transportieren Sie das Gerät in der Original-Verpackung.
- ➢ Wenn die Original-Verpackung nicht verfügbar ist, verpacken Sie das Gerät so, dass es vor Feuchtigkeit und mechanischen Schäden geschützt ist.

Montage vorbereiten

Voraussetzungen für die Montage schaffen

➢ Stellen Sie sicher, dass das Fahrgestell, an dem das Gerät montiert werden soll, folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Sie müssen den Laufbelag und den Rollwiderstand der Rollen des Fahrgestells auf die zu bewegenden Masse abgestimmt haben.
  Bei Fragen hierzu wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.
- Eine Schnittstelle mit entsprechenden Gewindebohrungen oder Durchgangslöchern muss am Fahrgestell vorhanden sein.
- die Schnittstelle muss so ausgelegt sein, dass die im Betrieb zu erwartenden antriebsbedingten Kräfte sicher übertragen werden können. Die Auslegung muss auch die Hubkraft des Geräts berücksichtigen. Unterstützung bei der Auslegung erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner.
- Der Abstand vom Boden bis zur Schnittstelle muss 170 mm betragen.
- Die Schnittstelle muss so montiert sein, dass die Hauptfahrtrichtung des Geräts mit der Hauptfahrtrichtung des angetriebenen Fahrgestells übereinstimmt.

Beim Einsatz als Antrieb für Krankenhausbetten müssen zusätzlich folgende Voraussetzungen vorliegen:

- die Anforderungen der IEC 60601-52 sind erfüllt
- mindestens vier Krankenbettrollen mit der Funktion „Totalfeststellung“ sind vorhanden
- das Rollensystem verfügt über eine Zentralverriegelung

Die nicht im Lieferumfang des Geräts enthaltene Steuerung muss vom Hersteller für den Einsatz mit dem Gerät zugelassen sein.

➢ Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie eine Steuerung verwenden wollen, die nicht durch den Hersteller geliefert oder von diesem freigegeben ist.

Schnittstelle anbringen

Je nach Einsatzzweck unterscheidet sich die Anordnung der Schnittstelle.

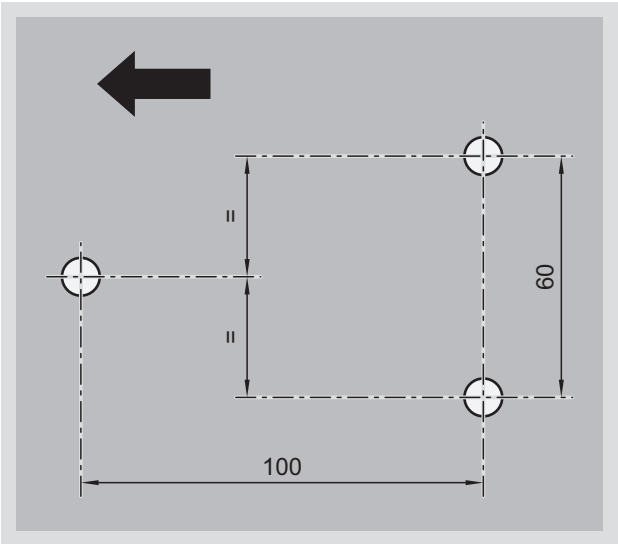
- Bei Einsatz des Geräts für Krankenhausbetten muss die Schnittstelle mittig zwischen den Krankenbettrollen montiert werden.
- Bei Einsatz des Geräts als Antrieb für Fahrgestelle kann die Schnittstelle auch außermittig montiert werden.

Die mittige Anordnung ist in jedem Fall günstiger.

➢ Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner, wenn Sie Fragen zur Anordnung der Schnittstelle haben.

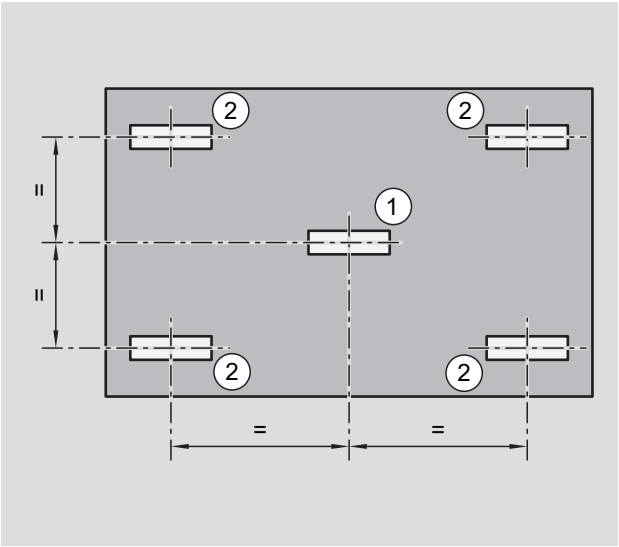
➢ Stellen Sie sicher, dass an der Schnittstelle folgende Vorbereitungen durchgeführt sind:

- Die Schnittstelle muss die im vorigen Abschnitt genannten Voraussetzungen erfüllen.
- Für die Befestigung des Geräts müssen in der Schnittstelle drei Befestigungslöcher mit 9 mm Durchmesser oder drei Gewindebohrungen M8 vorhanden sein. Die Einschraubtiefe muss mindestens 10 mm betragen. Die Anordnung der Befestigungslöcher ist von der gewünschten Hauptfahrtrichtung (siehe Pfeil) abhängig.



Schnittstelle an einem Krankenhausbett anbringen

Die Schnittstelle am Krankenhausbett muss so angeordnet sein, dass das Antriebsrad (1) des Geräts mittig zu den vorhandenen Krankenbettrollen (2) ausgerichtet ist.



➢ Befestigen Sie die Schnittstelle an der gewünschten Position.

Schnittstelle an anderen Fahrgestellen anbringen

Die Schnittstelle am Fahrgestell muss so angeordnet sein, dass das Antriebsrad des Geräts parallel zu den vorhandenen Transportgeräterollen ausgerichtet ist. Beim Anordnen des Antriebsrads müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Bei außermittiger Anordnung und ungleichmäßiger Gewichtsverteilung auf dem Fahrgestell kann das Fahrgestell beim Ausfahren des Antriebsrads einseitig angehoben werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertriebspartner.
- Je weiter außen am Fahrgestell das Antriebsrad montiert ist, desto größer ist die Gefahr von Quetschungen beim Anheben oder Absenken des Antriebsrads.

➢ Befestigen Sie die Schnittstelle an der gewünschten Position.

Gerät auspacken

⚠ **VORSICHT**

Schnittverletzungen durch scharfe Kanten des Geräts möglich.

➢ Tragen Sie bei allen Arbeiten am Gerät Schutzhandschuhe.

➢ Nehmen Sie das Gerät aus der Verpackung.

➢ Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.

➢ Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung, wenn Sie Transportschäden feststellen.

Gerät montieren

Für das Montieren des Geräts am dafür vorbereiteten Fahrgestell benötigen Sie Folgendes:

- dieses Gerät (Antriebseinheit)
- Drehmomentschlüssel mit Einstellbereich bis 20 N m
- drei Schrauben M8, mindestens Festigkeitsklasse 8.8 (DIN EN 24017). Wählen Sie die Länge der Schrauben nach der Befestigungsart aus (Gewindebohrungen oder Durchgangslöcher in der Schnittstelle).
- bei der Befestigungsart mit Durchgangslöchern zusätzlich drei Muttern M8 der Festigkeitsklasse 8
- je nach Befestigungsart entsprechendes Werkzeug

Gerät befestigen

VORSICHT

Schnittverletzungen durch scharfe Kanten des Geräts möglich.

➢ Tragen Sie bei allen Arbeiten am Gerät Schutzhandschuhe.

Um das Gerät am Fahrgestell zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Drehen Sie die zwei Schrauben (2) ein Stück in die Gewindebohrungen der Schnittstelle.

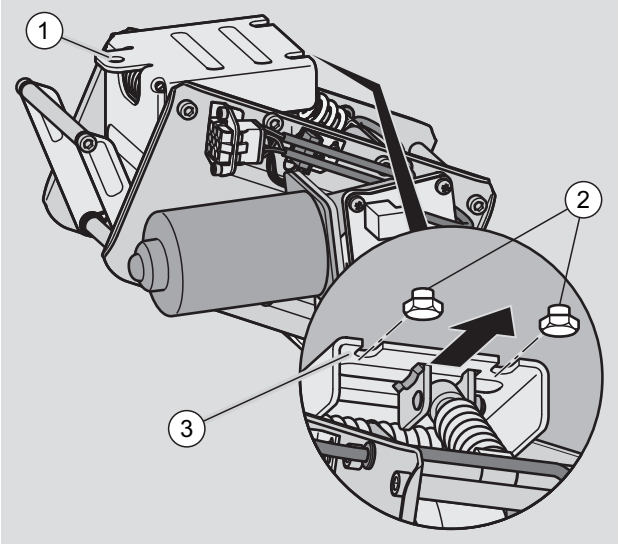
oder

➢ Befestigen Sie die beiden Schrauben (2) locker mit den Muttern an der Schnittstelle.

➢ Schieben Sie das Gerät mit den offenen Bohrungen der Befestigungsplatte (3) über die beiden vormontierten Schrauben.

➢ Stecken Sie die dritte Schraube durch die Bohrung (1) der Befestigungsplatte und befestigen Sie diese an der Schnittstelle.

➢ Ziehen Sie die drei Schrauben mit einem Drehmoment von 20 N m an.



Gerät anschließen

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag bei falsch angeschlossenem Gerät.

➢ Schließen Sie das Gerät nur entsprechend des elektrischen Anschlussplanes auf Seite 9 an.

ACHTUNG!

Sachschaden oder Funktionsstörungen am Gerät durch falsche Belegung der Anschlüsse.

➢ Stellen Sie sicher, dass die Belegung der Anschlüsse von Steuerung und Gerät übereinstimmen.

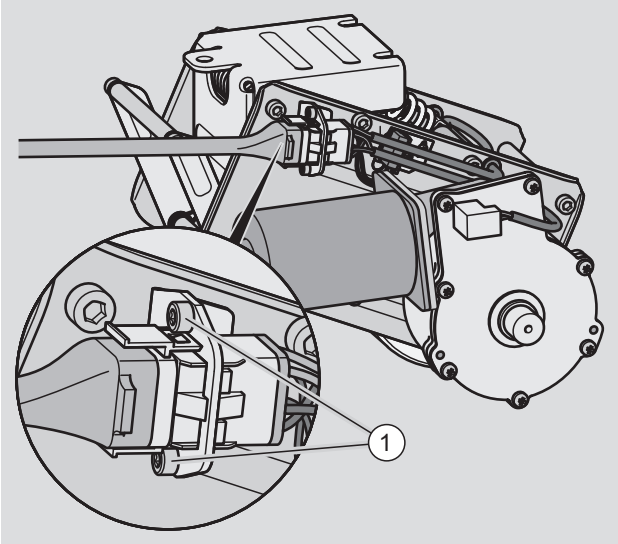
Um das Gerät mit der Steuerung zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Entfernen Sie die beiden Zylinderschrauben (1) M4 x 6.

➢ Stecken Sie den Anschlussstecker der Steuerung in die Anschlussbuchse am Gerät, bis dieser einrastet.

➢ Sichern Sie die Position des Anschlusssteckers mit den beiden Zylinderschrauben (1) M4 x 6.

➢ Ziehen Sie die Zylinderschrauben handfest an.



Gerät in Betrieb nehmen und Funktion testen

Gerät in Betrieb nehmen

WARNUNG

Schergefahr beim Anheben der Antriebsrolle zwischen Befestigungsplatte und Gerätegehäuse.

➢ Fassen Sie nie zwischen Befestigungsplatte und Gerätegehäuse.

Je weiter außen am Fahrgestell das Antriebsrad montiert ist, desto größer ist die Gefahr von Quetschungen beim Anheben und Absenken des Antriebsrads.

WARNUNG

Schergefahr an den Innenteilen des Geräts.

➢ Fassen Sie nie in das Innere des Geräts wenn dieses mit der Steuerung verbunden ist.

➢ Stellen Sie bei Betrieb mit Krankenhausbetten sicher, dass das vollständige Krankenhausbett die Anforderungen folgender Normen erfüllt:

- IEC 60601-1:2005 (elektrische Sicherheit)
- IEC 60601-1-2:2005 (elektromagnetische Verträglichkeit)
- IEC 60601-2-52:2010 Corrigendum 1 (Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten)

ACHTUNG!

Bei ungleichmäßiger Gewichtsverteilung und außermittiger Montage des Geräts kann das Fahrgestell beim Absenken des Antriebrads einseitig angehoben werden.

➢ Stellen Sie sicher, dass das Fahrgestell gleichmäßig belastet ist.

➢ Nehmen Sie das Gerät in Betrieb, wie in der Gebrauchsanleitung zur angeschlossenen Steuerung beschrieben.

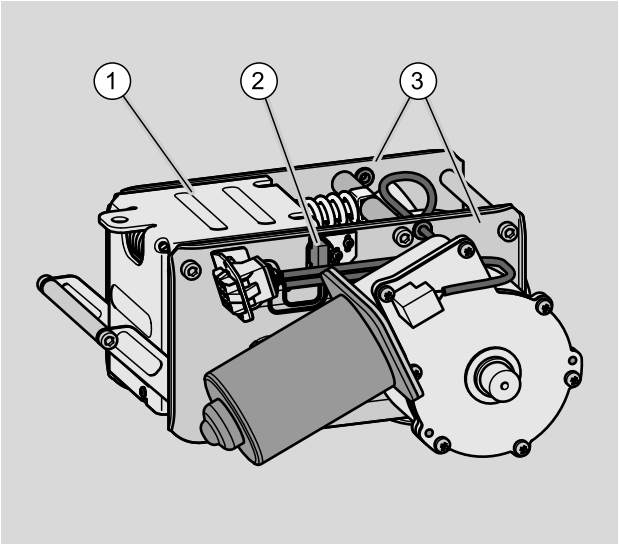
Mikroschalter einstellen

Durch Einstellen des Mikroschalters können Sie das Gerät auf verschiedene Steuerungen anpassen. Zum Einstellen benötigen Sie einen zum Schraubentyp passenden Schraubendreher.

Der Mikroschalter schaltet den Stellmotor zum Heben des Antriebsrads aus. Durch Verschieben des Mikroschalters (2) können Sie einstellen, wie hoch das Antriebsrad angehoben wird:

- Um das Antriebsrad höher anzuheben, schieben Sie den Mikroschalter nach unten.
- Um das Antriebsrad weniger anzuheben, schieben Sie den Mikroschalter nach oben.

Der Hersteller empfiehlt, den Mikroschalter so einzustellen, dass in der Grundstellung die Oberkanten des Gehäuses (3) parallel zur Schnittstelle (1) liegen.



WARNUNG

Quetschgefahr an den Innenteilen des Geräts.

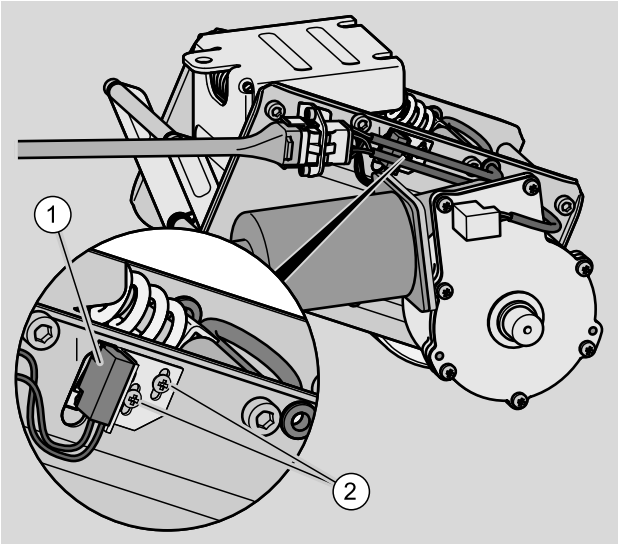
- ➢ Fassen Sie nie in das Innere des Geräts wenn dieses mit der Steuerung verbunden ist.
- ➢ Entfernen Sie den Anschlussstecker der Steuerung vor Arbeiten am Gerät.

ACHTUNG!

Funktionsstörungen für die Rückstellung der Notentriegelung durch falsche Einstellung des Mikroschalters.

- ➢ Stellen Sie die korrekte Einstellung des Mikroschalters sicher.
- ➢ Stellen Sie den Mikroschalter ein, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

- ➢ Setzen Sie sich bei Rückfragen mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.
- ➢ Stellen Sie sicher, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist.
- ➢ Lösen Sie die beiden Schrauben (2).
- ➢ Schieben Sie den Mikroschalter (1) an die gewünschte Position.
- ➢ Ziehen Sie die beiden Schrauben (2) handfest an.
- ➢ Verbinden Sie das Gerät mit der Stromversorgung.
- ➢ Prüfen Sie, ob das Antriebsrad in die Grundstellung angehoben wird.
- ➢ Wiederholen Sie das Einstellen, wenn das Antriebsrad nicht wie gewünscht angehoben wird.



Funktion der Notentriegelung testen

Testen Sie nach Inbetriebnahme die Funktion der Notentriegelung.

Das Gerät muss sich beim Funktionstest in der gleichen Lage befinden, wie während des Betriebs.

➢ Schalten Sie die Steuerung aus.

VORSICHT

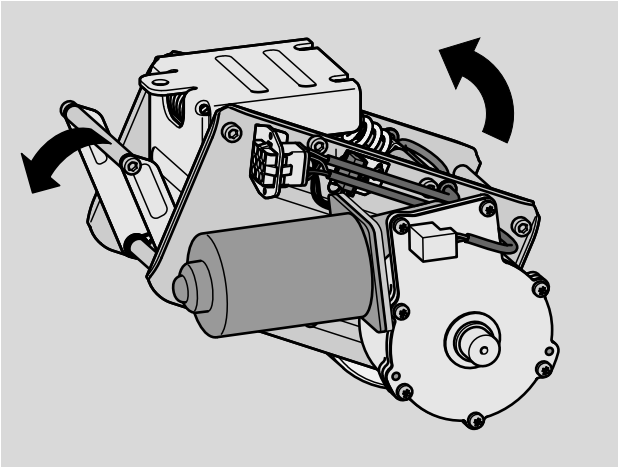
Quetschgefahr beim Betätigen der Notentriegelung.

➢ Stellen Sie sicher, dass beim Betätigen der Notentriegelung keine Körperteile zwischen Hebel und Gerätegehäuse oder Fahrgestell eingeklemmt werden können.

➢ Tragen Sie beim Betätigen der Notentriegelung Schutzhandschuhe.

➢ Um die Notentriegelung zu betätigen und das Antriebsrad anzuheben, ziehen Sie den Hebel kräftig nach unten, bis der Hebel fühlbar einrastet.

Der Antrieb wird in die Grundstellung angehoben. Der Hebel bleibt in der unteren Stellung verriegelt.



WARNUNG

Gefahr von Knochenbrüchen oder Quetschungen bei gewaltsamem Lösen des eingerasteten Hebels.

➢ Lösen Sie den Hebel nur, wie hier beschrieben.

Wenn Sie nach dem Beheben der Störung die Steuerung erneut einschalten und den Fahrantrieb für drei Sekunden betätigen, wird die Notentriegelung aufgehoben. Das Antriebsrad bleibt dabei in der Grundstellung. Erst beim nächsten Betätigen des Fahrantriebs wird das Gerät wieder im Normalbetrieb angetrieben.

➢ Schalten Sie die Steuerung ein.

➢ Betätigen Sie den Fahrantrieb für drei Sekunden.

Die Notentriegelung wird aufgehoben.

➢ Betätigen Sie den Fahrantrieb erneut.

Das Antriebsrad wird im Normalbetrieb abgesenkt. Falls dies nicht der Fall ist, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Schalten Sie wenn nötig den Fahrantrieb aus.

➢ Stellen Sie den korrekten Anschluss und die einwandfreie Funktion der Steuerung sicher.

➢ Stellen Sie die korrekte Position des Mikroschalters sicher.

➢ Wiederholen Sie den Funktionstest.

➢ Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner, wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert.